

BANTLEON Global Challenges Index-Fonds

DE000A0LGNP3, DE000A1JM5A8, DE000A1T7561, DE000A2DL4N0

Emittent	BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Fondsanbieter	BANTLEON Invest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
Fondstyp/Asset Klasse	Aktienfonds
Rechtsform	OGAW
Auflage des Fonds	03.09.2007
Letzte Aktualisierung	12.08.2026
Benchmark	Global Challenges Price Index
Tranche	Privatanleger Institutionelle Anleger Stiftungen



Risikoindikator (BIB)
4 von 7

Zugelassen in
D, A

Eingruppierung nach SFDR
Artikel 8

EU Taxonomie
-

Investitionsquote nach SFDR
94.04%

Principal Adverse Impacts



Ziele für nachhaltige Entwicklung



REGELMÄSSIGE ALLOKATION

Aktien	95 % bis 100 %
Anleihen	Ausgeschlossen
Geldmarkt/Bankeinlagen	0 % bis 5 %
Rohstoffe	Ausgeschlossen
Direktbeteiligungen	Ausgeschlossen
Derivate	Ausgeschlossen
Weitere	-

Nachhaltigkeitsansatz

Principal Adverse Impacts	✓ Treibhausgasemissionen ✓ Wasser ✓ Abfälle ✓ Biodiversität ✓ Energieeffizienz und fossile Brennstoffe ✓ Soziale und Arbeitnehmerbelange Eine Berücksichtigung der PAIs erfolgt in verschiedenen Dimensionen. Einerseits ergibt sich für einige PAIs direkt aus der Investmentstrategie (hier Indexstrategie) eine Berücksichtigung. Diese kann in Form von Positiv- oder Negativkriterien vorliegen. Weiterhin betrachtet die Gesellschaft die messbaren Ausprägungen der PAIs mithilfe von Daten eines renommierten ESGDatenanbieters. Die Ausprägungen dieser Werte im Vergleich zu marktüblichen Portfolien lassen unter Umständen ebenfalls auf eine implizite, wenn auch in der Investmentstrategie nicht explizit genannte Berücksichtigung schließen. Letztlich hat die Gesellschaft Prozesse etabliert, um dem/der jeweiligen FondsmanagerIn die Auswirkungen der Investmententscheidungen hinsichtlich der PAI-Ausprägungen transparent zu machen. Auf Basis der Investmentstrategie werden folgende PAIs berücksichtigt: PAI 7 (Biodiversität), PAI 9 (Gefährlicher Müll), PAI 10 (UNGC Prinzipien und OECD Guidelines), PAI 11 (Richtlinien zur Einhaltung von UNGC Prinzipien und OECD Guidelines), PAI 14 (Kontroverse Waffen). Eine implizite Berücksichtigung ergibt sich aus dem Vergleich zu marktüblichen Portfolien hinsichtlich der folgenden PAIs: PAI 1 (Treibhausgasausstoß), PAI 2 (Treibhausgasfußabdruck), PAI 3 (Treibhausgasintensität), PAI 5 (Energieerzeugung und -verbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen), PAI 6 (Energieverbrauchsintensität nach High Climate Impact Sektoren), PAI 12 (Gender Pay Gap), PAI 13 (Board Gender Diversität). Darüber hinaus beteiligt sich die Gesellschaft an einem themenbezogenen Engagement hinsichtlich der Themen Net Zero (PAIs 1 bis 6), Biodiversität (PAI 7), Wasser (PAI 8) sowie Geschlechtergleichheit (PAIs 12 und 13). Die Ausprägungen der PAI-Indikatoren werden jährlich im Rahmen der Jahresberichte veröffentlicht.
Erläuterungen zur Berücksichtigung der SDGs	-
Begründung der Eingruppierung nach SFDR	Artikel 8 Der Fonds wurde durch die Gesellschaft auf Basis seiner Anlagebedingungen als Finanzprodukt gemäß Artikel 8 der EU Offenlegungsverordnung klassifiziert, da sein Anlagekonzept und die in diesem festgehaltenen Nachhaltigkeitskriterien aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, ökologische und/oder soziale Merkmale gemäß vorgenannter Verordnung zu fördern.
Engagement	Ja, extern organisiert ↗ Link zur Engagementrichtlinie
Stimmrechtsausübung	Ja, intern und extern organisiert ↗ Link zur Abstimmungsrichtlinie
Best-in/of-Class Auswahlverfahren	Best-In-Class Der Global Challenges Index wird in zwei Stufen zusammengestellt. Im ersten Schritt prüft ISS ESG im Rahmen seines Corporate Ratings die Einhaltung von sozialen und ökologischen Standards durch die Unternehmen, die Bestandteil des ISS ESG Universums sind. Nur Unternehmen, die den strengen Anforderungen genügen, bekommen den Status „Prime“. Die Unternehmen mit dem besten ISS ESG Corporate Rating ihrer Branche qualifizieren sich im Rahmen dieses absoluten Best-in-Class-Ansatzes für den Index. Als Teil des Ratings überprüft ISS ESG auch, ob die Unternehmen Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung der Sustainable Development Goals beitragen oder diesen Zielen zuwiderlaufen. Darüber hinaus werden alle Unternehmen daraufhin analysiert, ob sie gegen die definierten Ausschlusskriterien verstoßen. Unternehmen, die hier Verstöße aufweisen, werden nicht in den Index aufgenommen. Im Zuge dieses ersten Schritts reduziert sich die Zahl potenziell für den Index geeigneter Unternehmen von 4.700 auf rund 540. In einem zweiten Schritt identifiziert ISS ESG diejenigen Unternehmen aus dem Solactive GBS Developed Markets All Cap Index, die substantielle Beiträge zur Bewältigung der globalen Herausforderungen leisten und sich dadurch die beschriebenen Chancen eröffnen. Ein unabhängiger Beirat berät die Börse Hannover und ISS ESG bei der Entwicklung des Konzepts, bei der Definition der Positiv- und der Ausschlusskriterien sowie bei der Identifikation von geeigneten Titeln.
ESG-Integration	Ja Integriert im Indexkonzept - https://www.boerse-hannover.de/wp-content/uploads/sites/11/2026/03/20260323-Factbook_GCX_DE.pdf
Normbasiertes Screening	✓ UN Global Compact ✓ ILO-Kernarbeitsnormen ✓ OECD Richtlinien für Multinationale Unternehmen Weitere Verstöße gegen EU-Grundrechtecharta

Themen	✓ Klimawandel ✓ Land- und Forstwirtschaft ✓ Erneuerbare Energien ✓ Biodiversität ✓ Wasser ✓ SDGs ✓ Bildung Für die Auswahl der Unternehmen für den Global Challenges Index ist entscheidend, inwiefern sie sich aktiv den großen globalen Herausforderungen stellen. Im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen wurden sieben globale Handlungsfelder identifiziert. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Strenge Ausschlusskriterien stellen sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden. Die sieben Handlungsfelder sind im Einzelnen: die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Wasser, ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Etablierung von Governance-Strukturen. Die Herausforderungen stehen dabei nicht isoliert nebeneinander, sondern sind eng miteinander verzahnt. Maßnahmen im Klimaschutz haben beispielsweise positive Auswirkungen auf die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Auch Biodiversität und Entwaldung stehen in einem engen Zusammenhang. Diese übergreifende Verzahnung gilt in besonderem Maße für das Thema Armut. Fortschritte in den anderen Handlungsfeldern sind immer auch wichtige Schritte zu ihrer Bekämpfung. Durch Positiv- und Ausschlusskriterien werden die sieben globalen Handlungsfelder konkretisiert und so die Basis für die Auswahl geeigneter Unternehmen für den Global Challenges Index geschaffen.
Impact Investing	-
Nachhaltigkeitsansatz des Fondsanbieters	Der Global Challenges Index (GCX) konkretisiert das Thema Nachhaltigkeit und konzentriert sich auf sieben zukunftsrelevante Handlungsfelder. Der Index verlangt strenge und konsequente Leistungskriterien von den gelisteten Unternehmen und identifiziert unternehmerische Vorreiter, die die Chancen des globalen Wandels nachhaltig nutzen. Seit 2007 hat sich der GCX, der 50 internationale Aktien von besonders nachhaltig orientierten Unternehmen umfasst, im Schnitt deutlich besser entwickelt als zum Beispiel der Deutsche Aktienindex (DAX®): Verantwortungsvolles Investment und Rendite passen also gut zusammen. Der GCX ist ausgerichtet auf sieben globale Herausforderungen: • die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels • die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser • die Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft • den Erhalt der Artenvielfalt • den Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung • die Bekämpfung der Armut • die Unterstützung verantwortungsvoller Führungs- (Governance-) Strukturen Der Index umfasst Titel von Unternehmen, die sich dieser Verantwortung aktiv stellen und daran mitwirken, diese globalen Herausforderungen zu bewältigen. Dies sind Großunternehmen ebenso wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die durch ihre Produkt- und Dienstleistungspalette eine nachhaltige Entwicklung fördern und sich gleichzeitig Chancen für ihre eigene Geschäftsentwicklung erschließen. Link zum Nachhaltigkeitsansatz

Research und Transparenz

Interne Nachhaltigkeitsanalyse	Nein
Researchpartner	Ja ISS ESG - mehr als 400 Mitarbeiter, ca. 180 ESG-Analysten
%-Anteil des Portfolios mit Nachhaltigkeitsanalyse	100 %
Einbezug von strategisch wichtigen Zulieferern	Ja
Nachhaltigkeitsbeirat	Beratend https://www.boerse-hannover.de/nachhaltigkeit/gcx/gcx-beirat/
CO2 Portfolio Analyse	Ja, rückwärtsgerichteter Indikator https://www.bantleon.com/publikumsfonds/produkte-fuer-institutionelle-anleger/detailseite/DE000A0LGNP3
Nachhaltigkeitsreporting	Ja https://www.bantleon.com/publikumsfonds/produkte-fuer-institutionelle-anleger/detailseite/DE000A0LGNP3
Mind. monatliche Portfolioveröffentlichung	Ja Link zur monatlichen Portfolioveröffentlichung
Zertifizierung/Auszeichnung durch externe Prüfungen	✓ FNG-Siegel ★★

Umwelt

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

Fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas)	Ja 5 % Umsatztoleranz
Kernenergie (Betrieb und Komponenten)	Ja 1 % Umsatztoleranz
Grüne Gentechnik	Ja
Chlor und Agrochemie (Biozide)	Ja 5 % Umsatztoleranz
Weitere	Details (v.a. Granularität d. Umsatzgrenzen s. Factbook zum Index)

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Umweltschädliches Verhalten	Ja
Schädigung der Biodiversität	Ja
Weitere	Kontroverses Umweltverhalten, z. B. Übernutzung oder Verschmutzung von Gewässern, Umweltkontaminationen

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Nichtratifizierung Pariser Klimaabkommen	N/A
Nichtratifizierung des Protokolls über biolog. Sicherheit	N/A
Nichtratifizierung der UN-Biodiversitäts-Konvention	N/A
Kernenergie nach Anteil an der Bruttoenergieerzeugung	N/A
Weitere	-

Soziales

AUSSCHLUSS VON BRANCHEN/GESCHÄFTSFELDERN UNTERNEHMEN

Waffen/Rüstungsgüter	Ja 2 % Umsatztoleranz
Streubomben und Antipersonenminen	Ja
Massenvernichtungswaffen (ABC/CBRN)	Ja
Tabakwaren	Ja
Pornographie	Ja
Spirituosen/Alkohol	Ja
Glücksspiel	Ja
Weitere	Umsatzgrenzen gelten für "Produktion", Details (v.a. Granularität d. Umsatzgrenzen s. Factbook zum Index)

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Arbeitsrechte (ILO Kernarbeitsnormen)	Ja
Ausbeuterische Kinderarbeit	Ja
Menschenrechtsverletzung	Ja
Tierversuche	Ja
Weitere	* Tierversuche die über die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen hinaus gehen

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Arbeitsrechte	N/A
Menschenrechtsverletzung	N/A
>3% - Anteil Rüstungsausgaben vom BIP	N/A
Todesstrafe, Folter	N/A
Unfreie Staaten laut Freedom House	N/A
Verstöße gegen den Atomwaffensperrvertrag	N/A
Verstöße gegen sonstige Waffensperrverträge	N/A
Weitere	-

Governance

AUSSCHLUSS VON GESCHÄFTSPRAKTIKEN UNTERNEHMEN

Korruption und Bestechung	Ja
Steuer: planmäßige Vermeidung & festgestellte Verstöße	Ja
Weitere	Kontroversen in den Bereichen Bilanzierung und Geldwäsche

AUSSCHLUSSKRITERIEN STAATEN

Korruption	N/A
Weitere	-

Quelle: Unternehmensangaben. | Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information und stellen keine Beratung oder Empfehlung dar. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter www.forum-ng.org/disclaimer. Das FNG-Nachhaltigkeitsprofil bietet nur einen ersten Überblick und ist kein Ersatz für eine eigenständige Analyse. Weiterführende Erläuterungen finden Sie unter www.forum-ng.org